

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913**

15 (15.1.1913) Viertes Blatt



# Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! deshalb Trink Chabeso!

denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut!

1/4 Ltr.-Fl. 10<sup>9</sup> bei 25 Fl. 8<sup>9</sup>  
1/2 . . . 15 . . . 20 . . . 13 . .  
3/4 . . . 24 . . . 12 . . . 22 . .  
Chabeso conc. 1.20 <sup>fl</sup>

**Chabeso-Fabrik**  
It Haber: Friedrich Büchert  
Karlsruhe  
Marienstr. 60. Telefon 3182.

<b>Ski-Anzüge</b>	<b>Ski-Rucksäcke</b>	<b>Ski-Handschuhe</b>
 <b>„Schick-Ski“</b> beste deutsche Marke 200—300 Paar lagernd	<b>Ski-Heil!</b> Beste Bezugsquelle für Sportsleute — Wander- vögel — Naturfreunde — Pfadfinder — Vereine.	 <b>Berg- und Ski-Stiefel</b> von Mk. 12.50, 15.—, 18.—, 21.—, 26.—, 29.—, 32.—
 <b>D.R.G.M. Rodel</b> nur stabile Sportschlitzen	<b>Leih-Ski.</b> Eine beschränkte An- zahl gebrauchter Ski billigst. Katalog frei.	 <b>SPORT</b> KARLSRUHE <b>BEIER</b> Versand nach auswärts.
<b>Aluminium-Artikel</b>	<b>Echt Münchener Lodenkleidung</b>	<b>Wadenbinden Tourenstutzen</b>



**Hermann Bieler**  
 223 Kaiserstraße 223  
 (zwischen Post und Kaiserdenkmal.)  
 Telefon 1655.  
**Grosses Spezialgeschäft für**  
**Damenfrisieren**  
**Kopfwaschen ::**  
**Haararbeiten ::**  
 mit großem Laden für **Parfumerie-Verkauf.**  
 Die Friseur-Salons sind seit Jahren mit Bedienung u. Einrichtung versehen, daß 6 Damen zu gleicher Zeit bedient werden können.

**Lichtpausen**  
 werden sauber und schnellstens angefertigt bei  
**S. Thoma Nachfolger,**  
 Elektr. Lichtpaus-Anstalt,  
 Kaiser-Allee 29. Telefon 2218.

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:  
**Chronik der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe**  
 für das Jahr 1911, XXVII. Jahrgang.  
 Dieselbe enthält u. a. Bildnisse von General z. D. Eugen von Müller, Oberlandesgerichtsprä. a. D. Richard Schneider, Geh. Hofrat Dr. Engelbert Arnold, Stadtbaurat a. D. Hermann Schück, Geheimer Kommerzienrat Karl August Schneider, Kommerzienrat Dürr, Fräulein Addy Friedländer.  
 Zum Preis von Mk. 3.50 broschiert, gebunden Mk. 4.50 zu beziehen durch jede Buchhandlung und den  
**Verlag der Macklotschen Buchhdlg. u. Buchdr.**  
 Waldstraße 10/12.  
 Auch frühere Jahrgänge der Chronik werden zum Nachbezug bestens empfohlen.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in Karlsruhe als  
**Rechtsanwalt**  
 niedergelassen habe.  
**Oskar Gebhard**  
 Rechtsanwalt.  
 Büro: Kaiserstraße 140,  
 neben Brauerei Moninger, vis-à-vis Café Odeon.  
 Telefon 2970.  
 Privatwohnung:  
 Schumannstraße 6  
 Telefon 2971.



**Fächer**  
 für  
 Tanzstunde, Ball,  
 Theater.  
**Holzächer**  
 zum Beschreiben und Bemalen.  
**Celluloidächer.**  
**Fächerbänder**  
**Fächerketten.**  
**Haarreife**  
**Haarkämme.**  
**Toiletteartikel.**  
**Pompadours.**  
**Parfums.**  
**L. Wohlschlegel**  
 Kaiserstrasse 173  
 zwischen Ritter- und Herrenstr.

**Steinholz-**  
 Fussböden, Linoleum- und Parkettunterlage, Marke  
**„SANITAS“**  
 von  
**Carl Weyler, Heilbronn.**  
 Jährliche Ausführungen 200 000—250 000 qm.  
 Alleinigtes Ausführungsrecht für Karlsruhe und Umgebung:  
**Fischer & Bischoff, Baugeschäft,**  
 Telefon Nr. 1465 — Sofienstrasse 57.



**Pikanter würziger Duft**  
 zeichnet auch den billigsten Bohnen-, Malz- oder Kornkaffee aus, wenn ihm  
**Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz**  
 zugesetzt wird.  
 Und der Kenner mag sein feines Aroma selbst bei der teuersten Kaffeesorte nicht missen.  
 Ein Würfel Carlsbader (zu 50 Gr. Kaffee) ergibt 6 Tassen köstlich duftenden „Besuchs-Kaffee“.

„Deutlicher denn: ich weiß, daß du durch Bestechung und minderwertige Lieferungen bei dieser Bauunternehmung noch mindestens fünfzehntausend Mark heimlich profitiert hast, außer deinem erlaubten Gewinn.“  
 Der andere rang nach Atem, nach Wortwaffen. Was unterstehst du . . . Wer? Heimlich? Bestechung? Wie kommst du überhaupt dazu?“  
 „Dein Helfershelfer nämlich, der Stadtschreiber Präger, war gestern mittag bei mir.“  
 „Was? — der Kerl — — — magt — — —?“  
 „Er ist so in der Klemme, daß ihm jetzt alles einertei ist. Als dein Sozius bei dem Schwindel . . . bitte . . . laß mich ausreden . . . als dein unentbehrlicher Sozius hatte er für sich eine größere Summe erwartet, trotz deiner stadtbekanntem Sparfameit; allermindestens doch ein- bis zweitausend Mark, sagt er ganz treuherzig. Ich weiß ja nun nicht, wie hoch die Lage bei Beihilfe zum Schwindel ist, aber daß du dem treuen Genossen dann aus den fünfzehntausend Mark ein Trinkgeld von genau dreißig Mark angeboten hast, das — das finde ich unchristlich . . .“  
 Philipp Falck lachte. „Schwindel? Helfershelfer? Ich verbitte mir das, solche elenden Verleumdungen. Ich habe lediglich den alten Usus befolgt, daß bei Bauarbeiten — — —“  
 „Bitte ausreden lassen: An deiner Schuld ist gar kein Zweifel. Der Mensch hat sich gewisse Gutachten und Kopien von Originalrechnungen verschafft, er ist zum Schwören bereit, besitzt auch zwei Briefe von dir . . .“  
 „Briefe? Hoha — — — Das wär' mir neu.“  
 „Ja, natürlich, nicht offizielle Briefe: nur einige Zettel ohne Datum und Unterschrift! Aber daß es deine Hand ist, konntest du doch nicht verbergen. Kurz, wenn der Mann auftritt, bist du verloren, trotz deinem „Usus!“ Wie er nur den Mund aufstut — es braucht gar nicht bis zum Beweisen zu kommen! Deine Stadt-

ratschaft und Kirchenvorstandtschaft, der ganze Nimbus als sozusagen Patrizier — alles wär' mit einem Schläge aus: Und der Mann wird den Mund aufstun, Ontel, wenn du nicht schleunigst die Hand aufstufst!“  
 „Er wird nicht!“ höhniisch schnaufend stieß es der Stadtrat hervor.  
 „Er wird! Er steckt in Schulden — für seine engen Verhältnisse sind's große Summen. Hat er bis übermorgen nicht wenigstens tausend Mark, so muß er gegen einen Wechsel protestieren, oder wie man das nennt. Seine Stellung wär' damit doch verloren, behauptet er. Darum will er dann lieber irgendwo in Südamerika neu anfangen, wo er Verwandte hat. Du aber sollst dann auch dran glauben, schwört dein feiner Kamerad. Ich habe mich bereit erklärt, das Geld zu senden und dir die gefährlichen Papiere zu verschaffen. Willst du nun die tausend Reichsmark dranwenden oder nicht?“  
 Philipp Falck war ziemlich bleich geworden. Es war, als schlucke er einen argen Bissen in sich hinein. Dann lachte er krampfhaft auf, während er sich schwer in seinen Schreibtischstuhl niederfallen ließ. „Vor allem ist es mir interessant, daß der Herr Idealist sich also schlantweg zum Beschützer eines Erpressers macht!“  
 Arnold setzte sich dem Ontel gegenüber beim Schreibtisch.  
 „Sei getrost, Ontel, von meinem Idealismus werd' ich dich gleich überzeugen. Zuwörderst will ich nur deine Antwort über den dringenden Fall Präger. Was ich da treibe, ist zwar eine Bertuschung; die strengsten Gewissensapostel würden sie nicht gut heißen. Doch, ich will's verantworten — die Schwäche, die deutsche, altmodische, mir die Heimat möglichst sauber zu halten.“  
 (Fortsetzung folgt.)

**Sanften, langanhaltenden Schnitt**  
 garantiert meine **Spezial-Marke**  
**Hummel-Rasiermesser.**  
 in allen Breiten vorrätig!  
 Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen  
 mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.  
 Telefon 1547. **Karl Hummel, Werderstr. 13.**

**Fräulein**  
**es blitzt**  
 beim hellen Sonnenscheine nur, wenn Sie Ihre hübschen Füßchen mit Schuhen umgeben, die nur mit Pilo geputzt sind. So halten es alle anderen und —  
man siehts ihnen an.  
 Sie können Pilo in schwarz, braun, gelb und weiß haben.



### Bad. Kunstgewerbeverein, e. V.

Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs Friedrich v. Baden.  
Die satzungsgemäß abzuhaltende  
**Generalversammlung**

findet statt am **Sonntag, den 19. Januar 1913, abends 7 Uhr, im Saale des Künstlerhauses, Karlstraße 44, 2. Stock.**  
**Tagesordnung:** 1. Jahresbericht des Vorstandes; 2. Neuwahl von vier Vorstandsmitgliedern; 3. Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Vorschlag für das neue Vereinsjahr; 4. Sonstige Vereinsangelegenheiten (Landesgewerbearbeitung 1913, Anträge auf Veranstaltung von Wettbewerben etc.).

Nach der Generalversammlung, **um 8 Uhr** beginnend, gemeinschaftliches Abendessen mit musikalischen und deklamatorischen Vorträgen. Zum Abendessen und dem geselligen Teile sind auch die Familienangehörigen der Mitglieder freundlichst eingeladen.  
Karlsruhe, Januar 1913.  
**Der Vorstand, K. Hoffacker.**

**Alte Brauerei Bischoff.**  
Heute Mittwoch  
**Schlachttag.**  
Dienstags-Spezialität:  
**Schweinsknochen mit Kraut,**  
wozu höflichst einladet  
**Hch. Seitz.**

**Taunus-Brunnen**  
vorm. J. Friedrich, Hoflieferant,  
Grosskarben.  
Billigste und angenehmste Erfrischung.  
Hauptdepot: **CHHS & Cie.,**  
Hofl., Adlerstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Gut Heil!  
**MIV**  
Karlsruher  
Männerturnverein

**Samstag, 18. Januar**

## Kostüm-Ball

in den festlich geschmückten Räumen der Gesellschaft „Eintracht“.  
**8 1/2 Uhr beginnend.**  
Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte.  
Ballanzug oder Kostümierung.  
**Der Turnrat.**

Karten für einzuführende Herren (Gebühr 1 Mk.) und Ersatz von Mitglied- und Beikarten **Freitag, den 17. Januar, 1/2—1/3 Uhr, im Vereinslokal Moninger.**

## Bach-Verein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Max.

**Mittwoch, den 15. Januar 1913, abends 8 Uhr,**  
in der **evangelischen Stadtkirche**

# 25. Konzert.

**W. A. Mozart:** Offertorium de tempore „Misericordias Domini“ (Köchel-Verz. Nr. 222), Chor, Orgel und Orchester.  
**J. S. Bach:** Choralvorspiel für Orgel: „Jesu meine Freude“.  
**J. S. Bach:** Kantate am zweiten Osterfesttage: „Bleich bei uns, denn es will Abend werden“, für Soli, Chor, Orgel und Orchester. Orgelstimme von S. Jadasohn.  
**J. S. Bach:** Sinfonia aus der Kantate: „Ich steh' mit einem Fuß im Grabe“, für Orchester.  
**J. S. Bach:** Kantate am dritten Osterfesttage: „Der Friede sei mit dir“, für Bass-Solo, Chor, Solo-Violine und Continuo. Orgelstimme von G. Schrock.  
**J. S. Bach:** Kantate am neunten Sonntage nach Trinitatis: „Was frag ich nach der Welt“, für Soli, Chor, Orgel und Orchester. Orgelstimme von M. Br.  
**W. A. Mozart:** Offertorium de venerabili sacramento „Venite populi“ (Köchel-Verz. Nr. 260), für zwei vierstimmige Chöre, Orgel und Streichinstrumente.

**Ausführende:** Alt: **Margarete Gaede**, Konzertsängerin, Freiburg; Tenor: **Franz Müller**, Konzertsänger, Darmstadt; Bass: **Sidney Biden**, Konzertsänger, Newyork; Violin solo: **Rudolf Deman**, Hofkonzertmeister; Orgel: **Theodor Barner**.

**Der Chor des Bach-Vereins, Mitglieder des Großh. Hoforchesters.**  
**Dirigent: Max Brauer.**

**Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 1/2 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**  
Mitglieder und deren Angehörige haben beim Eintritt ihre Mitglieds- bzw. Beikarten vorzuzeigen. Zuschlagskarten für nummerierte Plätze für Mitglieder (Platzkarten) sind in der Hofmusikalienhandlung von **Fr. Doert** gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten zum Preise von **50 Pfg.** zu erhalten. Die Platzkarte ist zugleich mit der zugehörigen Mitglieds- bzw. Beikarte beim Eintritt vorzuzeigen.

**Eintrittskarten für Nichtmitglieder:** Nummerierte Plätze: **Mk. 3.50, Mk. 2.50, Mk. 2.00** nur in der Musikalienhandlung von **Fr. Doert**, nichtnummerierte Plätze **Mk. 1.50, Mk. 1.00** auch in den andern Musikalienhandlungen und an der Abendkasse.

**Hauptprobe: Montag, den 13. Januar, abends 8 Uhr** (nur für Mitglieder und deren Angehörige gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte).

## Tagesanzeiger.

(Mäkers wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)  
**Mittwoch, den 15. Januar.**

**Kolofon.** 8 Uhr Vorstellung. Theatertheater. Vorstellung.  
**Weltkinotheater.** 8 Uhr Vorstellung.  
**Kaiser-Kino-theater.** 8 Uhr Vorstellung.  
**Metro-Kino-theater.** 8 Uhr Vorstellung.  
**Zentral-Kino.** 8 Uhr Vorstellung.  
**Zeugnis.** 8 Uhr Vorstellung.  
**Via-Finale.** 8 Uhr Vorstellung.  
**Glorado-Kino.** 8 Uhr Vorstellung.  
**Kaiser-Panorama.** Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.  
**Turmgemeinde.** Damenabt. 1/2 9 bis 10 Uhr, Gesellschaft, Gartenstr. 5 Uhr Knabenturnen, Zentralturnhalle.  
**Männerturnverein.** I. Alte Herren: 8 bis 9 Uhr, Zentralturnhalle, Mädch. 8 bis 9 Uhr, Vorderstr., Gartenstr., I. Damenabt. 9 bis 9 1/2 Uhr, Zentralturnhalle, 8 Uhr Knabenturnen, Zentralturnhalle.  
**Turmgemeinschaft.** Frauenabteilung 8 bis 10 Uhr, Schülerabteilung, Knabenabteilung 1/2 7 bis 8 Uhr Schülerabteilung, 8 bis 9 Uhr Realgymnasium.  
**Unentgeltliche Rechtsauskunft** stelle für Inbegriff: Abends von 6 1/2 bis 7 1/2 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-Str. 7 11, Eing. Hauptportal.  
**Verein für neue Frauenkleidung** 8 bis 10 Uhr Kinderturnstunde, 8 bis 8 1/2 Uhr Damenturnstunde Goethestraße. Anstellung von 1/2 3 bis 4 Uhr. Tischlerische (Streuzstr.)  
**Zum Elefanten.** 8 Uhr humorist. Konzert.  
**Café Windsor.** 8 Uhr Konzert.  
**Bürgerbräu (Frankend.)** 8 Uhr Konzert.  
**Friedrichshof.** 8 Uhr Konzert.  
**Grüner Baum.** 8 Uhr Pöckbierfest.

## Bach-Verein Karlsruhe.

Mittwoch, den 15. Januar, abends 8 Uhr, in der evang. Stadtkirche:  
**Werke von J. S. Bach u. W. A. Mozart.**  
Für Nichtmitglieder Eintrittskarten zu **Mk. 3.50, 2.50, 2.—, 1.50 und 1.—** in den Musikalienhandlungen (nummerierte Plätze nur bei **Fr. Doert**, Kaiserstraße 159).

**St. Franziskushaus, Grenzstraße 7.**

## Wohltätigkeits-Aufführung

**Sonntag, den 19. Januar, nachmittags 5 Uhr.**

### Die reiche Tante.

Lustspiel in 3 Akten.  
**Bauer und Photograph.**  
Komisches Duett.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein  
**Der Vorstand.**

Karten im Vorverkauf.

## Karnevalgesellschaft des Gesangvereins Badenia.

**Sonntag, den 19. Januar, nachmittags 4 Uhr:**

### Erste Damen- und Fremden-Sitzung

unter Mitwirkung der bedeutendsten Bühnendirektoren sowie der Artilleriekapelle Nr. 50 Herr Obermusikmeister Schotte von 4 bis 5 Uhr Konzert. — Einzug des Elferrats 5 Uhr 11 Minuten.

Mitglieder haben gegen Vorweis der Mitgliedskarte eine Kopfsteuer von 10 Pfg. zu entrichten. Fremdenkarten à 60 Pfg. im Vorverkauf 50 Pfg., sind in den Verkaufsstellen:  
Zigarrenhandlung Morlock, Kaiserstraße 75 und Karl-Friedrichstraße 26, Friseur Ingold, Georg-Friedrichstraße 6 und Papeterie Eisele, Werderplatz erhältlich.

NB. Narrenmützen und Liederbuch obligatorisch. Kinder haben keinen Zutritt.

### Der Elferrat.

Neu eröffnet:

## Café- u. Teestube

Durlachersrasse 3, nächst der Kaiserstrasse.  
**Abendessen kalt und warm.**  
Von abends 7 Uhr ab:  
Erbsensuppe mit Schweinsohren oder Würstle.

**Residenz-Theater**  
Waldstrasse 30.

**Mittwoch, 15., Donnerstag, 16. und Freitag, 17. Januar 1913.**

## Die wilde Jagd.

Sensationsdrama in 3 Akten.  
Eine Fülle der Ereignisse, wie sie wohl noch kein dramatischer Film geboten hat, drängt sich hier in dem Raume eines Dreieckers zusammen. — Ohne Gewaltmittel, ohne blinkende Dolche und knallende Revolver ist eine **ausserste spannende Handlung**, eine **Sensation** geschaffen, die **ihresgleichen sucht** und mit dem Siege der alles bezwingenden, **vor kein m noch so kühnem Wagnis zurückschreckenden** Liebe harmonisch ausklingt.

**Seebad Daville.** Natur-Aufnahme.  
Daville, ein entzückender Nachbar von Trouville, dem vornehmsten Kurort am Arme Meer, bietet mit seinen hübschen, von wildem Wein und Efeu umrankten Villen, seinen blühenden Gärten, dem schönen Rahmen seiner normannischen Landschaft, einen labenden Anblick. — Die Rue de Gontaut-Biron, die mit der Rue de Paris in Trouville vertheilt, ist der Treffpunkt der Gesellschaft. Ein prächtiges Kasino, die Rennen und Feste, die im Laufe der Sommersaison veranstaltet werden, üben eine ständige Anziehungskraft auf die elegante Welt.

**Der Panther ist los.** Posse.  
**Pathé-Journal.** Neueste Berichterstattung.  
Illustriert die neuesten Begebenheiten. Ist unübertroffen an Aktualität. Ist unübertroffen an Inhaltsreichtum. Ist unübertroffen an Internationalität.  
**Theodor und sein Kopf.** Humoreske.  
Theodor und sein Kopf, den er im Handgemenge wegen einer nicht von ihm allein umworbenen Schönen verloren hat, können sich nach längerer Trennung mit Hilfe eines braven Strassenkehrers wieder zusammenfinden, ohne dass die Gehirn- und sonstigen Funktionen sich den erlitten hätten.

## Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

**Mittwoch den 22. Januar 1913, 7 1/2 Uhr abends**  
(Einlaß 7 Uhr, Ende nach 1/2 10 Uhr)

# 4. Sinfonie-Konzert

des **Großherzoglichen Hoforchesters.**

Leitung: Hofkapellmeister **Leopold Reichwein.**  
Solist:  
**Prof. Dr. Felix von Kraus**, k. k. Kammersänger.

**PROGRAMM.**  
**G. F. Händel:** Concerto grosso Nr. VI, G-Moll, für Streichorchester und Klavier (Cembalo.)  
**G. F. Händel:** Arie aus dem Oratorium „Messias“: „Warum denn rasen die Heiden?“ (Mit Orchester.)  
Pause.  
**Joh. Brahms:** Vier ernste Gesänge, Op. 121.  
**Anton Bruckner:** Vierte (romantische) Sinfonie, Es-Dur.

Der Ibach-Transponierflügel ist aus dem Pianolager des Herrn **J. Kunz** hier.

Karten à Mk. 6.—, 5.—, 4.50, 4.—, 3.50, 3.—, 2.—, 1.50, 1.20 u. 1.— sind an der Tages- u. Abendkasse des Großh. Hoftheaters erhältlich.  
Programme mit **Text** à 20 Pfg. ebendaselbst.

**Öffentliche Hauptprobe:** Mittwoch, d. 22. Jan., vormittags 1/2 11 Uhr.  
Preis der Eintrittskarte **Mk. 2.—.**

# Grüner Baum.

Mittwoch, den 15. d. Mts.

## großes Bockbierfest

mit Absingen von Liedern,  
bei Ausschank von  
**ff. Doppelbock.**

## ZUM ELEFANTEN

Heute abend von 8 Uhr ab:  
**Grosses humoristisches Konzert**  
ausgeführt von der urfidelen Bauernkapelle  
„Die Krachauer“  
Freunde eines gesunden Humors sind höflichst eingeladen  
vom **„Elefanten-Wirt“.**

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl  
**Friedrich Blos Schmuck-Artikel**  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie = aparte Neuheiten =  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, für Ball, Konzert, Theater.

# Inventur = Verkauf.

Ohne Rücksicht auf die bisherigen Verkaufspreise gelangen Restbestände und Gelegenheits-Posten **enorm billig** zum Verkauf.

## Kleider-Stoffe

1 Posten <b>Prima Elsässer Cheviot</b> ca. 110 cm breit, reine Wolle sonst <b>1.95</b> . . . . . jetzt Meter	<b>1.55</b>	1 Posten <b>Bordüren-Voile</b> , ca. 120 cm breit, bestickt und bedruckt, sonst bis <b>4.45</b> . . . . . Meter	<b>1.95</b>
1 Posten <b>Kostümstoffe</b> , ca. 110/130 cm breit, meistens reine Wolle, sonst bis <b>4.35</b> . . . . . Meter	<b>2.75</b>	1 Posten <b>Reinwollene Voiles</b> und Melangen, ca. 90/110 cm breit, früher bis <b>2.80</b> . . . . . Meter	<b>1.45</b>
1 Posten <b>Kostümstoffe</b> , ca. 110/130 cm breit, in Melange und englisch gemustert, sonst bis <b>2.75</b> . . . . . Meter	<b>1.95</b>	1 Posten <b>Reinwollene Mousseline</b> , Streifen, Punkte, Türken früher bis <b>1.25</b> . . . . . Meter	<b>68</b> <small>¢</small>

## Seiden-Stoffe:

1 Posten <b>Reinseidene Taffets, Foulards und Schotten</b> früher bis <b>1.45</b> Meter	<b>78</b> <small>¢</small>
1 Posten <b>Reinseidene Taffetglacé, Streifen und Karos</b> früher bis <b>2.45</b> Meter	<b>1.25</b>
1 Posten <b>Reinseidene Taffets, Messaline u. Shantungs</b> früher bis <b>2.95</b> Meter	<b>1.65</b>

**Reinseidene schwarze Merveilleux**, für Dominos geeignet **enorm billig** . . . . . Meter **1.35**

<b>Eolienne</b> ca. 110 cm breit, aparte Lichtfarben . . . . . sonst bis <b>4.75</b> , jetzt Meter <b>3.75</b>	<b>2.75</b>	<b>Popeline rayé</b> Frühjahrs-Neuheit in schönen Straßenfarben . . . . . Meter	<b>0.68</b>
<b>Crêpe de chine</b> ca. 110 cm breit, Ia franz. Fabrikat, aparte Farben jetzt Meter	<b>4.75</b>	<b>Wasch-Mousseline</b> neue Mille-fleurs-Muster, hell und dunkel . . . . . Meter	<b>0.55</b>
<b>Bestickte Voile</b> ca. 120 cm breit, letzte Neuheit, aparte Mille-fleurs-Muster . . . . . Meter von	<b>5.95 an.</b>	<b>Woll-Mousseline</b> hell und dunkelfarbig, aparte Mille-fleurs, auch für Trachten geeignet . . . . . Meter	<b>1.45</b>

## Teppiche – Linoleum

<b>Linoleum-Teppiche</b> . . . . .	<b>5.50 11.50 14.50</b>	<b>Künstler-Tischdecken</b> sehr gute Qualität . . . . .	<b>9.75 7.75 5.85</b>
<b>Granit-Linoleum</b> . . . . .	<b>4.75 4.25 3.75</b>	<b>Boden-Teppiche</b> teilweise mit kleinen Fehlern . . . . .	<b>35.00 24.00 12.50</b>
<b>Inlaid-Linoleum-Reste</b> . . . . .	<b>4.65 3.75 2.50</b>	<b>Chaiselongue-Decken</b> . . . . .	<b>18.00 10.50 7.75</b>
<b>Bodenläufer-Reste</b> . . . . .	<b>1.95 1.25 0.65</b>	<b>Fell-Teppiche</b> grau und weiß . . . . .	<b>9.75 4.50 2.85</b>
<b>Cocos-Läufer</b> einfarbig und gemustert . . . . .	<b>1.95 1.65 0.90</b>	<b>Angora-Felle</b> nur weiß . . . . .	<b>14.00 9.25 6.85</b>
<b>Cocos-Teppiche</b> 200x300, Ia Qualität . . . . .	<b>21.00 16.50 9.75</b>	<b>Eisfell-Kinderwagen-Decken</b> . . . . .	<b>5.00 4.25 2.55</b>

## Handschuhe

<b>Ball-Handschuhe</b> , 12 Knopf durchbrochen, Perifilet und moderne Raschelmuster Paar jetzt <b>1.25 95 65</b> <small>¢</small>
<b>Restbestände Damen-Winter-Handschuhe</b> beste Qualitäten, elegante Farben Paar jetzt <b>1.55 1.25 73</b> <small>¢</small>
<b>Restbestände Damen-Strick-Handschuhe</b> Reine Wolle, weiß und farbig, schwarz Paar jetzt <b>95 75 42</b> <small>¢</small>
<b>Militär- u. Uniformhandschuhe</b> Paar jetzt <b>1.35 85 58</b> <small>¢</small>

Sortiment I <b>Damen-Glacé-Handschuhe</b> (Suede- u. Schleder) . . . . . Paar jetzt	<b>95</b> <small>¢</small>
Sortiment II <b>Damen-Glacé-Handschuhe</b> gute Qualität, schöne Farben . . . . . Paar jetzt	<b>1.35</b>
Sortiment III <b>Damen-Glacé-Handschuhe</b> weiches Lammleder in feinen Farben . . . . . Paar jetzt	<b>1.85</b>
Sortiment IV <b>Damen-Glacé-Handschuhe</b> prima Lammleder, elegante, moderne Farben . . . . . Paar jetzt	<b>2.25</b>
Sortiment V <b>Damen-Glacé-Handschuhe</b> prima Ziegenleder, aparte Straßenfarben . . . . . Paar jetzt	<b>2.65</b>
Sortiment VI <b>Lange Damen-Glacé-Handschuhe</b> , weiß, 8 Knopf . . . . . jetzt <b>2.45</b> <b>Lange Damen-Suede-Handschuhe</b> , schw., farb., 12 Knopf jetzt <b>3.25</b>	
Sortiment VII <b>Herren-Glacé-Handschuhe</b> , 1 u. 2 Knopf, modernste Farben . . . . . Paar jetzt	<b>1.75 2.45 2.95</b>

1 Posten **Korsetts**, Kollektionsmuster **33 1/3%** unter regulärem Verkaufspreis

1 Posten <b>Sofa-Kissen</b>	<b>4.50 3.50 1.65</b>
1 Posten <b>Reise-Decken</b>	<b>12.75 9.50 4.80</b>

**Geschwister**

# KNOPF.

1 Posten <b>Kissenplatten</b>	<b>1.45 1.10 0.95</b>
1 Posten waschbare <b>Tischdecken</b>	<b>1.95 1.45 0.95</b>